

Sehr geehrte Damen und Herren , Sie erhalten den aktuellen Newsletter vom 26.01.2012.

**GEDACHT. GEMACHT.
NEWSLETTER**

NEUES AUS DEM ERZGEBIRGE

- ▶ Pockauer Werkzeugbau Oertel GmbH im Finale des "Werkzeugbau des Jahres"
- ▶ Ausschreibung Technikerpreis 2012
- ▶ Burkhardtsdorfer Schaumhersteller ist Namensgeber für Mehrzweckhalle
- ▶ Hightech in der Anlaufspur - drei erzgebirgische Firmen zeigen weltweit Spitzenleistung
- ▶ Wirtschaftsstandort Erzgebirge auf Facebook

» Pockauer Werkzeugbau Oertel GmbH im Finale des "Werkzeugbau des Jahres"



Die Pockauer Werkzeugbau Oertel GmbH hat sich für das Finale des Wettbewerbs "Excellence in Production" unter die besten Sieben qualifiziert und setzte sich damit ausgezeichnet gegen 291 Mitbewerber durch. Damit kann sich das Lengfelder Unternehmen zu den deutschlandweit Besten seiner Branche zählen. In der Unterkategorie „Externer Werkzeugbau unter 100 Mitarbeiter“ kam die Firma auf Platz zwei.

Veranstaltet vom Werkzeugmaschinenlabor der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und dem Fraunhofer Institut für Produktionstechnologie genießt dieser Wettbewerb in Deutschland hohe Anerkennung. Auch

deshalb, weil es keinen vergleichbaren in Deutschland gibt.

Foto: Werkzeugbau Oertel GmbH

Weitere Informationen



» Ausschreibung Technikerpreis 2012



Technikerpreis 2012 – Kompetenz durch Wissen
Der Technikerpreis steht symbolisch für die Zusammenarbeit von Fachschulen für Technik und Wirtschaft in der Region Südwestsachsen, um die Fachkräftesicherung in der Region mitzugestalten und jungen Leuten Perspektiven zu geben. Er ist eine Initiative der DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH. Gemeinsam mit den Projektförderern, der Initiative Südwest Sachsen e. V., der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und dem Landesverband Sachsen des BVMW wurde die Arbeitsgemeinschaft „Technikerpreis“ gegründet, unter anderem mit den Zielen die Fortbildung zum Techniker bekannter zu machen, den Mittelstand in die Fortbildung mit einzubinden sowie einen Beitrag für die Fachkräfteentwicklung in der Region Südwestsachsen zu leisten. Der Technikerpreis 2012 ist eine Ausschreibung unter allen Bildungsträgern in der Region

Südwestsachsen, die in dem Bereich der Fachschulen für Technik ausbilden. Pro Fachrichtung kann jede Fachschule für Technik eine Projektarbeit für den Technikerpreis einreichen. Die Facharbeit kann als Einzel- oder Gruppenarbeit eingereicht werden, wobei sich eine Gruppe in der Regel aus zwei bis drei Bearbeitern zusammensetzt.

Weitere Informationen



» Burkhardtsdorfer Schaumhersteller ist Namesgeber für Mehrzweckhalle



Der größte Arbeitgeber der Gemeinde Burkhardtsdorf, die Eurofoam Deutschland GmbH Schaumstoffe, Werk Sachsen, steht ab Januar als namentlicher Pate für die vorherige Zwönitztalhalle, die jetzt **eurofoam arena** heißt. Bereits seit vielen Jahren unterstützt Eurofoam Sachsen die Gemeinde bei unterschiedlichen Projekten. Somit war es ein folgerichtiger Schritt sich finanziell auch am kommunalen Umwelteffizienz-Projekt „Burkhardtsdorf 2050“ zu beteiligen. Mit dem Projekt will die Gemeinde den Energieverbrauch in den kommenden Jahren deutlich senken.

Die Eurofoam Gruppe hat 39 Betriebe in 13 Ländern Zentral- und Osteuropas. Das Unternehmen produziert und verarbeitet Polyurethan-Weichschaumstoffe. In Deutschland ist Eurofoam durch die Eurofoam Deutschland GmbH Schaumstoffe an 5 Standorten vertreten. Dabei ist Eurofoam Sachsen der größte Standort.

Foto: Eurofoam Deutschland GmbH

Weitere Informationen:



» Hightech in der Anlaufspur - drei erzgebirgische Firmen zeigen weltweit Spitzenleistung



Auf einer Hightech-Konstruktion aus weißem Kunststoff und Keramik wird die Weltelite im Jahr 2014 auf den Skisprunganlagen von Sotschi um den großen Olympiasieg springen. Das ausgeklügelte, einzigartige Anlaufspur-System, das sommers wie winters zu gleichen Bedingungen genutzt werden kann, entstand in den Köpfen und Werkhallen dreier erzgebirgischer pfiffiger Firmen: der Brandes Technik GmbH Scharfenstein, den Elektroanlagen Frölich aus Sosa und der Klempnerei Polusik aus Aue – in Zusammenarbeit mit der Firma CeramTec-Etec bei Köln, welche die Vermarktung des Systems übernimmt.

Noch verfügen nicht viele Schanzen über „Aloslide Ice“, wie die wahrscheinlich derzeit modernste Anlaufspur, genannt wird. Der Internationale Skiverband FIS empfiehlt jedoch, alle Schanzenanlagen im Weltcup mit dieser Kombispur auszurüsten. Das integrierte Kühlsystem erzeugt im Winter aus der Luftfeuchtigkeit eine Eisschicht in der Spur. Im

Sommer fließt Wasser auf die Spur und die Springer gleiten auf den in Kautschuk eingebauten Noppen aus Hochleistungskeramik hinab. Hinter dieser Idee steckt der langjährige Erfahrungsschatz von Joachim Winterlich, dem ehemaligen Trainer von Schanzenadler Jens Weißflog.

Foto: fertiggestellte Schanze in Oberstdorf, Architektur Reich und Wamser Germany

Weitere Informationen:



» Wirtschaftsstandort Erzgebirge auf Facebook



„Wirtschaft im Erzgebirge“ ist auf Facebook. Hier findet man News und Infos zum Wirtschaftsstandort Erzgebirge. Außerdem gibt es hier Informationen darüber, was den Wirtschaftsstandort kennzeichnet, was seine Stärken sind, wer hinter der Initiative Regionalmanagement Erzgebirge steckt und welche Ziele sich dieser Dienstleister für die Region gesteckt hat.

Der „Gefällt mir“ – Button führt direkt zu den täglichen Erfolgsgeschichten, die Unternehmer und ihre pfiffigen Mitarbeiter im Erzgebirge Tag für Tag hinter den Werkstoren schreiben. Geschichten, die dem Wirtschaftsstandort ein

Gesicht geben und zeigen, welches Potential in der Region steckt.

Treten Sie mit uns interaktiv in Kontakt – werden Sie offiziell Fan von „Wirtschaft im Erzgebirge“ und gestalten Sie mit Ihren Meinungen und Kommentaren dieses Medium mit.

Und: Das dürfen Sie auch gerne weitersagen!

[Wirtschaft im Erzgebirge auf Facebook](#)



2012 - Sie erhalten diesen Newsletter als Partner oder registrierter Interessent des Regionalmanagements Erzgebirge. Möchten Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, dann benutzen Sie bitte den folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

Das Projekt wird mit Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch den Freistaat Sachsen unterstützt.

Regionalmanagement Erzgebirge
c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Adam-Ries-Straße 16
D-09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: + 49 (0) 37 33 14 50
Telefax: + 49 (0) 37 33 14 51 45

E-Mail: kontakt@wirtschaft-im-erzgebirge.de
Internet: www.wirtschaft-im-erzgebirge.de

Geschäftsführer: Matthias Lißke
Amtsgericht Chemnitz HRB 12630
Steuer-Nr.: 217/122/00569
Ust-Id.Nr.: DE175072071